

**Hausregeltest Nr. 6 - Saison 2018/19 LÖSUNGEN!!**

01	<p>In einem Pokalspiel ist die erste Halbzeit der Verlängerung absolviert. Der SR fordert beide Mannschaften auf, die Seiten zu wechseln und unmittelbar weiterzuspielen. Das Gästeteam besteht jedoch auf einer kurzen Trinkpause. Entscheidung?</p>
	<p>Eine kurze Trinkpause ist erlaubt.</p>
	<p>Begründung: Der SR soll generell die Trinkpause, die auf eine Minute beschränkt ist, zulassen</p>
02	<p>In der 95. Minute wird ein Angreifer der Gastmannschaft im gegnerischen Strafraum per Fußvergehen zu Fall gebracht. Nach dem Pfiff und dem Handzeichen für „Strafstoß“ erkennt der SR, dass die Spielzeit inklusive Nachspielzeit schon abgelaufen ist. Deshalb beendet er nun das Spiel. Handelt er richtig?</p>
	<p>Nein. Der Strafstoß muss noch ausgeführt werden.</p>
	<p>Begründung: der Strafstoß ist die einzige Spielfortsetzung, die noch ausgeführt werden muss. Alle anderen sind nicht zwingend auszuführen. In so einem Fall informiert man beide Spielführer, dass der Strafstoß als letzte Aktion im Spiel gilt und nur noch die Wirkung abgewartet wird. Ein Nachschuss ist nicht mehr möglich.</p>
03	<p>In einem Pokalspiel rettet sich Mannschaft B mit nur noch sieben Spielern in das Elfmeterschießen. Vor dem Elfmeterschießen beleidigt ein Spieler dieser Mannschaft den SR und wird des Feldes verwiesen. Was ist zu tun?</p>
	<p>Das Elfmeterschießen findet statt. Mannschaft A muss die Anzahl ihrer Spieler auf die gleiche wie Mannschaft B reduzieren.</p>
	<p>Begründung: Beim Elfmeterschießen gibt es keine Mindestanzahl an Spielern.</p>
04	<p>Der SR sieht, dass bei laufendem Spiel ein Verteidiger im eigenen Strafraum einem gegnerischen Team-Offiziellen, der zwei Meter außerhalb des Spielfeldes neben dem Tor steht, einen Schneeball mit Vehemenz an den Kopf wirft. Welche Entscheidung trifft der SR?</p>
	<p>Strafstoß / Strafstoßpunkt / Feldverweis</p>
	<p>Begründung: es handelt sich hier um einen körperlichen Eingriff (werfen des Schneeballs) gegen einen Teamoffiziellen des gegnerischen Teams. Deshalb würde es einen direkten Freistoß auf der Seitenlinie geben. Da der Spielfortsetzungsort dann aber auf der Begrenzungslinie des Strafraumes wäre, ist ein Strafstoß zu verhängen.</p>
05	<p>Der SR verweist den Spielertrainer der Heimmannschaft in der 40. Minute wegen einer Beleidigung des Innenraums. Da dieser jedoch Zivilkleidung trägt, hält ihn der Unparteiische nur für einen Trainer und zeigt ihm folglich beim Verweis auch nicht die Rote Karte. In der Halbzeit will sich dieser Trainer selbst einwechseln, mit der Begründung, dass er nicht die Rote Karte gesehen habe. Wie verhält sich der SR?</p>

	Der SR lässt die Einwechslung nicht zu.
	Begründung: der Innenraumverweis ist einem Feldverweis gleich zu setzen. Allerdings wäre es ratsam, dass der SR sich im Vorfeld über den Status des Trainers informiert. Ist ein Zweifel vorhanden, soll nur der mündliche Verweis ausgesprochen werden. Ein Innenraumverweis ist entsprechend zu dokumentieren und auch die Tatsache, dass es sich um einen Spielertrainer handelt.
06	Eine Mannschaft beginnt das Spiel mit nur zehn Spielern. Nach fünf Minuten läuft der elfte Spieler, der ordnungsgemäß im Spielbericht eingetragen ist, auf den Platz und spielt den Ball im Bereich der Mittellinie. Er hatte sich allerdings nicht beim SR angemeldet. Entscheidung?
	Direkter Freistoß / wo der Spieler eingreift / stand / Verwarnung
	Begründung: Jeder Spieler, der verspätete kommt, muss sich beim SR anmelden. Geschieht dies nicht, ist er wie ein „verletzter Spieler“ zu behandeln. Heißt – ohne Zustimmung einzutreten und körperlich am Spiel teilzunehmen bedeutet direkter Freistoß wo der Eingriff erfolgt. Die VW ist selbstredend.
07	Während ein Mitspieler des Torhüters den Abstoß ausführt, verlässt der Torhüter das Spielfeld über die Torlinie. Bevor der Ball beim Abstoß den Strafraum verlassen hat, gibt der Torhüter außerhalb des Spielfeldes einem Zuschauer eine Ohrfeige. Was ist zu tun?
	Wiederholung des Abstoßes / Torraum / Feldverweis / Spielfortsetzung mit neuem Torhüter
	Begründung: das Spiel ist noch nicht korrekt fortgesetzt, da der Ball den Strafraum noch nicht verlassen hat. Deshalb wird die Wiederholung angeordnet. Dass der TW für seine Ohrfeige eine rote Karte erhält, versteht sich von selbst.
08	Mannschaft A beginnt das Spiel mit sieben Spielern inklusive Torwart. In der 12. Minute verlässt einer ihrer Spieler bei einer Unterbrechung das Feld und wird behandelt. Der Betreuer erklärt, dass der verletzte Spieler in etwa zwei Minuten wieder teilnehmen könne. Daraufhin lässt der SR das Spiel fortsetzen und schon nach einer Minute ist der verletzte Spieler wieder einsatzfähig. War dies richtig?
	Nein. Spielabbruch wäre erforderlich gewesen.
	Begründung: es darf keine Spielfortsetzung stattfinden, wenn eine Mannschaft die Mindestanzahl von Spielern unterschreitet (7 Spieler). Der SR kann mit dem Abbruch des Spieles warten, wenn der Spieler kurzzeitig behandelt wird.
09	Bei einem aussichtsreichen Angriff im Strafraum wirft ein verletzter, direkt neben dem Tor befindlicher Verteidiger einen Ersatzball auf das Spielfeld, um den Spielball zu treffen. Er verfehlt diesen zwar, jedoch ist der Gegner dadurch so irritiert, dass er den Angriff nicht zu Ende spielen kann. Entscheidung?
	Strafstoß / Strafstoßpunkt / Verwarnung
	Begründung: Mit dem Wurf auf den Ball greift der Verteidiger körperlich ins Spiel ein. Deshalb gibt es einen direkten Freistoß, in diesem Fall Strafstoß. Das Vergehen wird in Gänze als VW bestraft, da keine Torverhinderung sondern nur eine aussichtsreicher Angriff unterbunden wurde.



10	<p>Der etwa 18 Meter vor dem Tor im Abseits stehende Stürmer mit der Nummer 8 wird von einem Mitspieler aus dem Mittelfeld heraus angespielt. Die Abwehrspieler befinden sich fünf Meter entfernt. Die Nummer 8 lässt den Ball ohne Berührung zwischen seinen Beinen durchlaufen. Der Ball gelangt nun zu einem weiteren Stürmer. Dieser stand zuvor nicht im Abseits und erzielt nun ein Tor. Was ist zu tun?</p>
	<p>Tor / Anstoß / Mittelpunkt / keine persönliche Strafe</p>
	<p>Begründung: Der Abseits stehende Spieler greift hier nicht ins Spiel ein, da er weder den Ball spielt, noch die Sicht eines Gegners behindert oder in den Zweikampf mit einem Gegner geht (Abstand vom Gegner 5m). Dementsprechend ist das Tor anzuerkennen.</p>
11	<p>Bei der Strafstoßausführung läuft ein Verteidiger zu früh in den Strafraum. Der Torwart wehrt den Ball zu einem Angreifer ab, der sich zum Zeitpunkt der Ausführung an der Eckfahne innerhalb des Spielfeldes befand, dessen sofortige Flanke von einem weiteren Stürmer zum Torerfolg verwertet wird. Entscheidung?</p>
	<p>Wiederholung des Strafstoßes / Strafstoßpunkt / Vergehen beider Mannschaften</p>
	<p>Begründung: beide Mannschaften begehen bei der Strafstoßausführung ein Vergehen. Der Verteidiger läuft zu früh rein, der Mitspieler des Schützen steht vor dem Ball. Deshalb muss wiederholt werden. Hinweis: dass der Mitspieler des Schützen vor dem Ball steht, muss dem SR aber bei der Ausführung schon vorher auffallen. Hier genauer die Ausführungsvoraussetzungen prüfen.</p>
12	<p>Ein Spieler wird in der zweiten Halbzeit wegen Foulspiels verwarnet. Da der SR fälschlicherweise der Meinung ist, er habe diesen Spieler bereits in der ersten Halbzeit verwarnet, zeigt er ihm jetzt „Gelb/Rot“. Darauf beleidigt der Spieler den SR. Der Assistent hat den Vorfall erkannt und macht den SR auf seinen Irrtum aufmerksam. Was ist zu tun?</p>
	<p>Direkter Freistoß / wo getroffen / Rücknahme von „Gelb/Rot“ / Feldverweis</p>
	<p>Begründung: Leider Pech gehabt. Die gelb/rote Karte würde nach der Meldung des SRA zurückgenommen werden. Da der Spieler dann den SR beleidigt hat, folgt die glatt rote Karte.</p>
13	<p>Der Spieler mit der Nr. 4 kehrt nach einer Verletzungsbehandlung unangemeldet auf das Spielfeld zurück. Der Gegner ist im Ballbesitz und der Spieler greift nicht ein. Voreilig unterbricht der SR das Spiel. Entscheidung?</p>
	<p>Indirekter Freistoß / wo sich Ball bei Unterbrechung befand / Verwarnung</p>
	<p>Begründung: der SR soll ohne Eingriff grundsätzlich nicht unterbrechen. Jetzt hat er es getan, was generell kein Fehler ist. Allerdings kann nun nur noch der klassische indirekte Freistoß am Ort des Balles verhängt werden. VW ist obligatorisch.</p>

14	<p>Auf der Torlinie gleitet der Ball dem Torwart aus den Händen. Anschließend versucht er, am Boden liegend, den Ball unter Kontrolle zu bringen. Dabei hat er bereits eine Hand am Ball und drückt diesen gegen den Pfosten, als ein Angreifer den Ball mit dem Fuß ins Tor schießt, ohne den Torwart zu berühren. Entscheidung?</p>
	<p>Indirekter Freistoß / Torraum / keine persönliche Strafe</p>
	<p>Begründung: Der Ball wird, wenn der TW die Hand auf dem Ball hat, kontrolliert und darf dann nicht mehr gespielt werden. Der indirekte Freistoß wegen gefährlichem Spieler ist zu verhängen, da kein Kontakt mit dem TW bestand. Der Ball kann – wie ein Abstoß – innerhalb des Torraums durch den TW oder einen Mitspieler ausgeführt werden.</p>
15	<p>Kurz vor Spielende erzielt die Gastmannschaft den 2:1-Siegtreffer. Der SR erkennt das Tor an, obwohl der Assistent mit erhobener Fahne eine Abseitsstellung signalisiert. Weil die Zeit abgelaufen ist und der SR das Fahnenzeichen nicht sieht, pfeift er direkt nach dem Torerfolg das Spiel ab. Der Assistent teilt ihm die Abseitsstellung noch auf dem Spielfeld mit. Wie ist zu entscheiden?</p>
	<p>Spielende. Kenntnisnahme des Abseitstors erfolgt erst nach dem Abpfiff.</p>
	<p>Begründung: Wenn der SR das Spiel beendet, sind alle Vorgänge, die vor dem Abpfiff passieren, nicht mehr zu ahnden. Beim Beenden der ersten Halbzeit sieht dies anders aus. Die Halbzeitpause unterbricht nur das Spiel und hier können noch Vorgänge vor dem Halbzeitpfiff geahndet werden. Das ist hier allerdings nicht der Fall.</p>